BREAKING NEWS

• IGS • • Zell • • März 27, 2026 •

PROJEKT- & FAHRTENWOCHE

5 INCREDIBLE DAYS

23RD - 27TH OF MARCH 2026

Projektwoche:

EINE KREATIVE REISE NACH AFRIKA

In dem Projekt „Kreative Reise nach Afrika“, das von Frau Rosenbaum und Frau Thiesen geleitet wurde, konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie sägten Schilder aus Holz aus, bemalten diese bunt und klebten anschließend Tierköpfe von verschiedensten afrikanischen Tieren darauf. Wir haben zwei Schülerinnen gefragt, warum sie sich für dieses Projekt entschieden haben. Ihre Antwort war eindeutig: „Weil es uns sehr viel Spaß macht, kreativ zu sein.”

FAZIT

DAS PROJEKT ZEIGT, WIE VIEL FREUDE ES MACHEN KANN, MIT EINFACHEN MATERIALIEN EIGENE KUNSTWERKE ZU GESTALTEN UND DABEI GLEICHZEITIG ETWAS ÜBER ANDERE LÄNDER UND TIERE ZU LERNEN.

Projektwoche:

Kunst und Natur

Im Projekt “Kunst und Natur” ging es um Kreativität und die Umwelt. An einem Tag der letzten Woche haben die Schüler und Schülerinnen in Zell Müll eingesammelt. Dabei haben sie einen Grill gefunden und ihn aufgewertet, sodass man ihn jetzt wieder benutzen kann. Zudem haben die Schüler/innen viel gebastelt und kreativ gearbeitet.

Diese Gegenstände wurden beim Afrikafest ausgestellt und verkauft.
Den Schüler/innen hat die künstlerische Arbeit sehr gefallen.
Dieses Projekt wurde von Frau Falkenburg und Frau Kunz geleitet.

Projektwoche:

Licht, Schatten und Fantasie: Unser Schattentheater

Das Schattentheater-Projekt war für viele erst nicht die erste Wahl, aber am Ende fanden es fast alle richtig cool.
Am Anfang wurden die Rollen verteilt, dann wurde viel geprobt. Außerdem haben die Schüler ihre Requisiten selbst gebastelt, was vielen besonders Spaß gemacht hat.
Viele fanden vor allem die Proben und das Basteln am besten. Auch der Zusammenhalt in der Gruppe war richtig gut.
Am Ende haben fast alle dem Projekt 10/10 gegeben und würden es nochmal machen.

FAZIT

Das Projekt hat gezeigt, dass auch Sachen, die man zuerst nicht wählen würde, am Ende richtig Spaß machen können.

Projektwoche:

Das UNESCO Theater

Die Schüler/innen des Unesco Theaters erstellten in der letzten Woche ein selbstgeschriebenes Theaterstück zum Thema Energiesparen und saubere Energie. Die Schüler/innen haben sich in drei Gruppen eingeteilt. Wir durften in eine der drei Gruppen reinschnuppern. Der Titel des Stücks ist “Das Kraftwerk” und sie präsentieren dies am Afrikafest.

Das Stück “Das Kraftwerk”handelt von einem Klimaaktivisten und weiteren Personen, die auf eine Baustelle eines Atomkraftwerks gehen. Doch der Klimaaktivist hat Sprengstoff dabei…
Das Theaterstück wird von William, Leo, Ben, Moritz, Theo, Philip und Alex aufgeführt.
In diesem Projekt haben die Schüler/innen sehr kreativ gearbeitet. Sie haben zum Beispiel eigene Requisiten gebaut und passende Hintergrundfolien für die Tafeln angefertigt.
Dieses Projekt wurde von Frau Lambrecht, Frau Orth und Frau Hämmerling geleitet.

Projektwoche:

SPORT KENNT KEINE GRENZEN

Die Schüler aus der Stufe sechs hatten in der vergangenen Woche die Chance Spiele aus aller Welt kennenzulernen und auszuprobieren. In den ersten Tagen der Projektwoche mussten die Schüler erst einmal Arbeitsblätter zu den verschiedenen Spielen der Woche ausfüllen. Eines der beliebtesten Spiele war “Kho Kho”, ein Fangspiel aus Indien. Grenzen können aber auch unterschiedliche Bedeutungen haben.

Ein Schüler berichtet:

,,Es macht viel Spaß Sport aus anderen Ländern auszutesten. Mein Highlight war das Basketballspiel im Rollstuhl, dort war sogar der Trainer der weiblichen Nationalmannschaft um die Sportart vorzustellen.” (Jonas, Stufe 6)

Dieses Projekt wurde von Herr Banyai, Frau Winkler und Herr Adams geleitet.

Projektwoche:

Tennis

In dem Projekt „Tennis", das von Herrn Muscheid geleitet wurde, erlernten die Schüler der Stufe 9 die Grundschläge des Tennissports. Sie übten verschiedene Schläge,lernten die wichtigsten Regeln und konnten auch auf dem Tennisplatz trainieren.

Fazit

Die Schülerinnen und Schüler erzählten, dass sie im Projekt viel Neues gelernt haben. Insgesamt hat ihnen das Tennisprojekt Spaß gemacht und viele würden es weiterempfehlen.

Projektwoche:

Verschönerung des MSS Gebäudes :

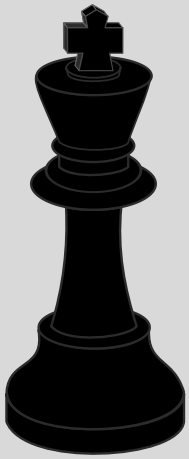
In dem Projekt der Stufe 11 wurden unter anderem der Aufenthaltsraum des Oberstufengebäudes und der Pavillon gestrichen und insgesamt verschönert. Die Schüler hatten große Freude daran, gemeinsam ihren Aufenthaltsraum neu zu gestalten und freuen sich darauf, diesen lange nutzen zu können.

Fazit

Die Schüler würden das immer wieder machen und hatten alle sehr viel Spaß.

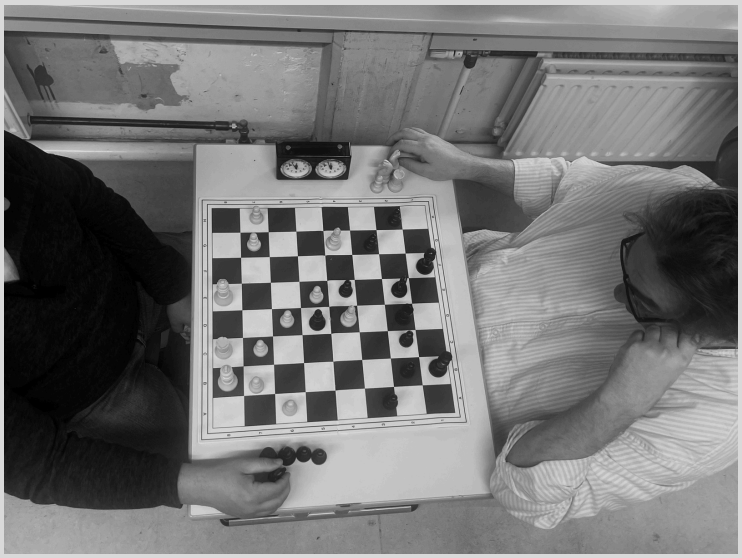
✦

Projektwoche:



Schach-Projekt

In dem Projekt „Schach“ haben sich die zwei Lehrer Herr Quär und Herr Gruschinski zusammengetan, um den Schülern die Aktivität „Schach“ besser beizubringen. In den vergangenen zwei Tagen haben sie den Schülern den Denksport nähergebracht.
Voraussetzung für das Projekt war, bereits Erfahrung in Sachen Schach gesammelt zu haben, so dass die Gruppe direkt mit dem Spielen loslegen konnte.

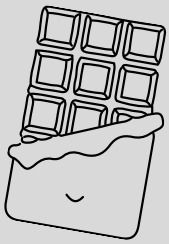


Fazit

Die Schüler würden das Projekt immer wieder wählen und hatten alle sehr viel Spaß.

✦

Projektwoche:



Schokolade fairnaschen :

In dem Projekt „Schokolade fairnaschen“ haben die Schüler alles Wichtige über Schokolade gelernt, dafür sind sie auch einen Tag nach Traben-Trabach gefahren. Hier in der Schule haben sie unter anderem selber Schokolade hergestellt
Die Schüler waren teilweise schockiert, wie Kinder in Afrika für die Schokolade, die wir hier in Deutschland essen, arbeiten müssen.

Fazit

Sie würden das Projekt immer wieder wählen, weil es ihnen sehr viel Spaß gemacht hat und es ihnen auch die Augen geöffnet hat, dass leider nicht immer alles unter guten Bedingungen hergestellt wird

Projektwoche:

GRÜNE SCHULE

Das Besondere an dem Projekt Grüne Schule 6b mit der Lehrkraft Herrn Hartung ist die praktische Arbeit im Freien, bei der die Schule nachhaltig verschönert wird und Teamarbeit im Mittelpunkt steht.

AFRIKANISCHE SPORT SPIELE

DAS PROJEKTAFRIKANISCHE SPORTSPIELE MIT DER LEHRKRAFT HERRN MERTEN WAR BESONDERS SPANNEND,DENN DA WURDEN EIGENE FUSSBÄLLE AUS MÜLL GEBASTELT.

Projektwoche:

Wald und Wiese

In dem Projekt “Hammer Natur... und Wald erleben”, geleitet von Frau Wallenborn und Herrn Mann, geht es darum, den Schülern die Liebe zur Natur nahezulegen und ihnen bewusst zu machen, wie wichtig sie ist. Innerhalb der zwei Tage haben sie den Wald erkundet, diesen von Müll befreit und zudem auch Tee aus Kräutern und Brot mit Honig zubereitet. Außerdem lernten die Schüler, wie gut die Tiere des Waldes schmecken können, indem sie deren Fleisch zu einem Gulasch verarbeiteten.

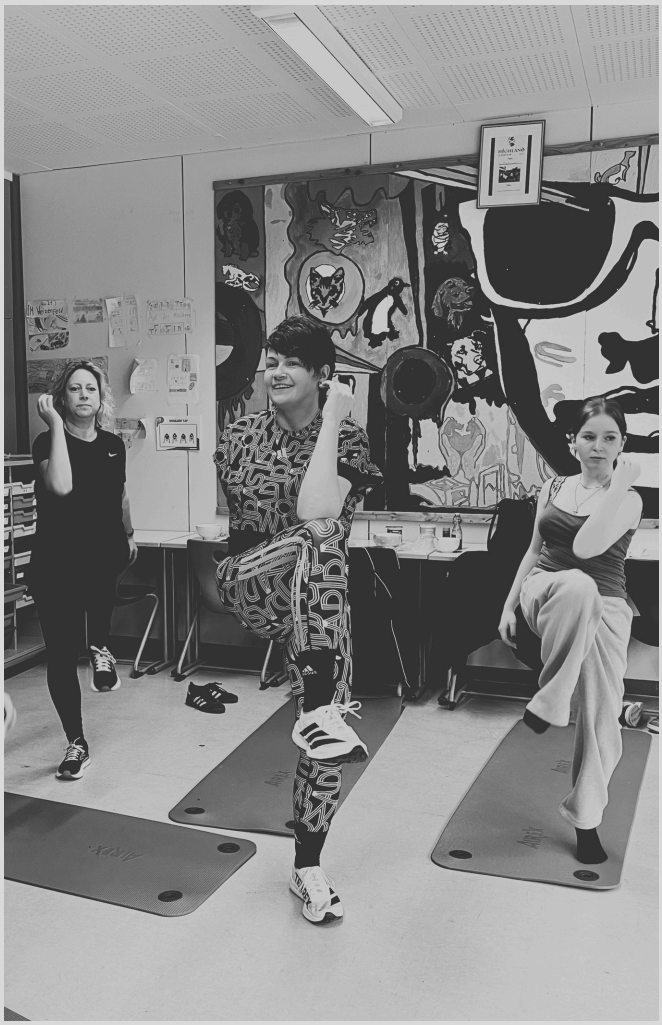
Fazit

Ein Hammer Projekt mit mega Spaß!

Projektwoche:

Fit und Gesund

In dem Projekt „Fit und Gesund“ lernen die Schüler, wie man sich gesund ernährt und dazu passend den richtigen Sport macht. Außerdem haben sie zum Ausklingen des Tages eine Runde Stretching und Yoga gemacht. Damit sie fit in den Tag starteten, bereiteten sie an beiden Tagen gemeinsam ein ausgewogenes Frühstück zu.



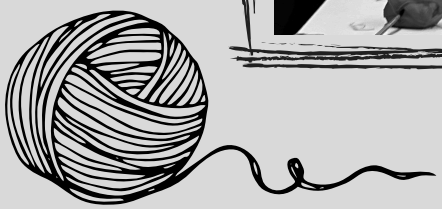
Fazit

Die Schüler sind froh solch ein Projekt angeboten bekommen zu haben und würden es immer wieder wählen, weil es sie interessiert hat, wie man auch zu Hause selbst ein gesundes Leben führen kann.

Projektwoche:

Amigurumi

Am Donnerstag haben die Schülerinnen angefangen, Häkeln zu lernen. Danach ging es weiter mit leichteren Projekten wie zum Beispiel kleinere Wale oder Quallen. Sowohl Schüler als auch die Leitung des Projekts (Fau Raetz) fanden dieses Projekt sehr ansprechend, weshalb sie es auf jeden Fall wieder wählen würden. Bei Amigurumi muss man sich anfangs zwar sehr konzentrieren, jedoch kann man nach einiger Zeit auch große bzw. sehr schwere Projekte oder sogar Kleidungsstücke häkeln.



Projektwoche:

Erfolgreicher Schwimmintensivkurs

Im Rahmen der UNESCO-Projektwoche der Klassenstufe 6 nahm eine Schülergruppe an einem besonderen Angebot teil:

Da aufgrund des Umbaus des Zeller Schwimmbads seit längerer Zeit kein regulärer Schwimmunterricht möglich ist, konnten Schüler/innen der IGS unter Anleitung von Fr. Akin und Hr. Spreier an einem einwöchigen Intensivkurs teilnehmen. Vielen Dank an die Verantwortlichen des Schwimmbades in Cochem, die dies vor Ort ermöglichten. Insgesamt 11 Kinder nutzten die Gelegenheit, eine Woche lang intensiv u.a. das Brustschwimmen und Tauchen zu trainieren. Mit großem Engagement und sichtbaren Fortschritten arbeiteten sie täglich an ihrer Technik und Ausdauer. Am Ende der Woche konnten die Teilnehmenden ihr Können unter Beweis stellen und verschiedene Schwimmabzeichen ablegen.

Die Ergebnisse sprechen für sich:
3 Kinder erreichten das Seepferdchen-Abzeichen
1 Kind absolvierte erfolgreich das Bronze-Abzeichen
7 Kinder schafften sogar das Silber-Abzeichen

S. Akin, S. Spreier

Projektwoche:

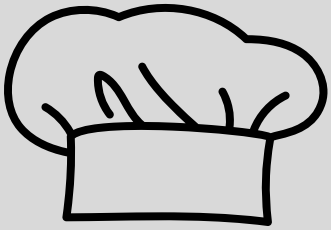
[redacted]

Ausflug zum Salto:

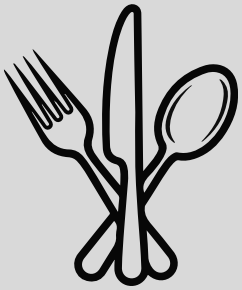
Am 25. März 2026 unternahm unsere Klasse einen Ausflug zum Trampolinpark Salto in Koblenz. Schon früh am Morgen, gegen 7:30 Uhr, trafen wir uns am Bahnhof in Bullay. Nach einer kurzen Kontrolle der Anwesenheit fuhren wir mit dem Zug los. Nach etwa einer Stunde Fahrt erreichten wir den Trampolinpark. Dort wurden wir freundlich empfangen und erhielten eine kurze Einweisung zu den Sicherheitsregeln. Danach durften wir uns frei in der Halle bewegen und verschiedene Bereiche ausprobieren. es gab große Trampolinflächen, Sprungtürme, Schaumstoffgruben und auch einen Parcours, bei dem man seine Geschicklichkeit testen konnte. Nach etwa 120 Minuten blieb noch etwas Zeit, bevor wir uns auf dem Rückweg machten. Gegen Nachmittag kamen wir wieder am Bahnhof in Bullay an. Der Ausflug war für alle ein schönes Erlebnis. Besonders die Mischung aus Bewegung, Spaß und gemeinsamer Zeit machte den Tag zu einem gelungenen Ereignis.

Projektwoche:

Afrikanisches Kochen



In dem Projekt „Afrikanisches Kochen“ werden afrikanische Gerichte von den Kindern und Lehrkräften nachgekocht. Zudem bereiten sie die Speisen auch für das Afrikafest an der IGS-Zell vor.
Im Laufe der Projektwoche bereiteten die Lehrkräfte und Kinder selbstgemachtes Bananenbrot, Couscous, Falafel und ihren Eintopf zu. Die Kinder sind sehr überzeugt und alle der gleichen Meinung: Sie würden dieses Projekt alle noch einmal wählen.



März

Projekt-Fahrtenwoche Stufe 9

KZ GEDENKSTÄTTE OSTHOFEN

Der Besuch am 23.03.26

Unser Ausflug zur Gedenkstätte KZ Osthofen hat uns einen eindrucksvollen und bedrückenden Einblick in die Anfänge der nationalsozialistischen Diktatur gegeben. Bei der Besichtigung des Geländes der ehemaligen Möbelfabrik wurde uns schnell klar, dass dieses Lager bereits 1933 aufgebaut wurde, um politische Gegner wie Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschafter auszuschalten.

Besonders beeindruckend war die Besichtigung der großen Halle, in der die Häftlinge unter katastrophalen Bedingungen schlafen mussten.
Wir haben gelernt, dass in Osthofen zwar keine systematischen Morde wie in den späteren Vernichtungslagern stattfanden, die Gefangenen jedoch durch schwere Zwangsarbeit, Hunger und ständige Demütigungen durch die SS und SA Wachmanschaften «umerzogen» werden sollten.

Die Willkür der Bewacher war überall spürbar, denn oft reichte eine falsche Bemerkung aus, um misshandelt zu werden. In der Ausstellung haben wir viele Einzelschicksale kennengelernt. Wie Ernst Katz. Er wurde misshandelt, weil er sich weigerte, an einem jüdischen Fastentag zu essen.

Es ist erschreckend zu sehen, wie Nachbarn zu Verrätern wurden und wie schnell Grundrechte außer Kraft gesetzt wurden. Der jüngste Häftling war erst 15 Jahre alt. Die längste dokumentierte Haftdauer betrug neun Monate und sogar zwei Gefangenen gelang die Flucht aus dem Lager. Ein weiterer wichtiger Aspekt, den wir gelernt haben, war die Propagandafunktion des Lagers: Die Nationalsozialisten wollten der Bevölkerung zeigen, dass sie hart gegen «Staatsfeinde» durchgreifen konnten, um vor Widerstand abzuschrecken und den Anschein von Ordnung zu wahren. Der Besuch hat und verdeutlicht, wie wichtig es ist, die Erinnerung an diese Zeit wachzuhalten. Ostofen zeigt beispielhaft, wie die Zerstörung der Demokratie direkt vor der Haustür began. Wir haben verstanden, dass wir heute die Verantwortung tragen für Freiheit und Menschenrechte, damit sich solche Ereignisse niemals wiederholen.

March
23rd - 27th

BREAKING NEWS

Projekt- und
Fahrtenwoche

JOURNALISM PROS

DIE RASENDEN REPORTER

Step into the Tale of the IGS Project Week

Wie arbeiten eigentlich Reporter?

12 Schülerinnen haben in den letzten Tagen viel darüber gelernt, wie man Informationen sammelt, Interviews führt, interessante Bilder einfängt und Artikel verfasst. Frau Milaeva gab darüber hinaus einen Einblick in die Gestaltung des passenden Layouts, während Frau Krischel bestmöglichst über die Einhaltung der orthographischen Regeln wachte.

DON'T MISS THIS OPPORTUNITY TO FIND OUT EVERYTHING ABOUT INCREDIBLE THIS WEEK!